



Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

zeit. Das die swest in em
wund. Da vō kamet. Vn vrieg
em als strenges lebe an. Das
sich ir keine in dem kloster an
grosser strengkeit gleiche
mocht. Si benügt mit an des
ordens strege den si fleisslich
lich hielt. Si arbeit sich noch
vil grosslich. Des wir doch
mit alles ze worte kiment
bringē. Aller gesellschaft
gab si em freies verlaub. Des
redens vō all' ausser mes-
schin het si kein achte vō auch
ir eigne bruder den si in vō
hinder hett gege dem hielt
si sich eusserlich. Si sweng
vil nahet alweg das si nimm
wort gerett. Si het em haubt
vō kuffschwe. Vn em herte haut
vnt ire stratte. od' aber als
vil stem als so mā em estrich
leit. also was ir pette. Do si
an rret. si trug em herem
hemd an mit greulichm kn-
opffen vō em starcke eise
kette vmb ire leib. Si nam
vnt tag vō nacht drei dis-
ciplin in em geisel die si dar

zu gefrünt hett. Si als wenig
speis vō tranck selte wem.
So si in ab' etwa tranck so
mischet si in mit was das
er wenig krafft het. Si wach-
et auch empfindlich das man
achtet das si kaum em vigily
lang schlieff. Vn ze einem
mal do sach si em gesicht dz
si daucht wie vnser herr
durch den tormentor wurde
gezoge. als in die juden
tette do er gefange ward.
Vn dis was als ein zemlich
gesicht. Das ir als greulich
ze herzen gieng. Das si fur
die stund me wolt geschlasse.
Vn so man complet gesang.
so gieng si in d. Vn stund den auff
an dem erste schlaff so etliche
swest noch mit inder woret.
Vn pettet den in dem tormit
vng das man den kor etzloß.
Vn beleib den fur sich in dem
kor nach mette. Vn so es also
gar kalt was. so nam si ir
strett vmb sich vō kam mit
aus dem kor. Etwan setzt si
des schaplers jugel auff vō